

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75 (1957)**

Heft 46

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Obwohl F. Koppelman bereits 1940 den ersten Kontaktumformer in praktischen Betrieb setzen konnte, hat die eigentliche breite Anwendung erst etwa 10 Jahre später eingesetzt. Da mit zunehmender Anwendung auch das allgemeine Interesse am Kontaktumformer in weiten Kreisen der Technik wuchs, so ist es sehr zu begrüßen, dass E. Rolf, welcher selbst die Entwicklung des Kontaktumformers massgeblich gefördert hat und wohl als einer der besten Sachkenner dieses Gebietes gelten kann, in Buchform darüber berichtet hat. Die Darstellung wurde didaktisch recht geschickt aufgebaut, indem zuerst in einem längeren Eingangskapitel der Aufbau, die Schaltung und die Wirkungsweise soweit erörtert werden, dass der Leser einen guten Ueberblick über alle grundlegenden Probleme erhält. Erst dann wurden in den folgenden Kapiteln einzelne Teilfragen ausführlicher behandelt; so z. B. die physikalischen Eigenschaften der verwendeten Magnetwerkstoffe, die Bemessung und Vormagnetisierung der Schaltrosseln, die Ausbildung der Nebenwege, welche die Kontakte beim Schaltvorgang entlasten usw. Auch der konstruktive Aufbau der verschiedenen Fabrikate sowie das Schutzproblem finden eine so eingehende Darstellung, dass sich der Leser ein zuverlässiges Bild zu machen vermag. Um jedoch eine unnötige Wiederholung der allgemeinen Fragen der Stromrichtertechnik zu vermeiden, wurde die Darstellung der schaltungstechnischen Fragen nur soweit geführt, wie es für die Besonderheiten von Kontaktumformern notwendig erschien. Ein ausführliches Literaturverzeichnis mit 291 Quellenangaben wird denjenigen Lesern besonders willkommen sein, die sich über Spezialfragen noch eingehender zu unterrichten wünschen.

Die Darstellung ist bemerkenswert klar und sehr sorgfältig abgefasst, wodurch eine zuverlässige und gleichzeitig gut lesbare Informationsquelle entstanden ist. Das Buch kann somit bestens empfohlen werden. Die Ausstattung des Buches entspricht dem hervorragenden Niveau des Springer-Verlages.

Prof. Dr. Th. Wasserrab, Baden

Grundlagen der chemischen Technik. Im Verlag H. R. Sauerländer & Co. erscheint ein Sammelwerk mit dem Titel «Grundlagen der chemischen Technik», herausgegeben von Prof. Dr. Hermann Mohler in Zürich und Prof. Dr.-Ing. Otto Fuchs in Konstanz. Zwischen dem Verlag Sauerländer und der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen ist eine Vereinbarung getroffen worden, dahingehend, dass der Verlag den Mitgliedern der der Föderation angeschlossenen, technisch-wissenschaftlichen Vereine einen Vorzugspreis einräumt, der 10 % niedriger ist als der normale Verkaufspreis. Dieser kann jedoch nur gewährt werden, wenn die Bestellungen über die erwähnten Vereine (Schweiz: S. I. A.) an das Sekretariat der Föderation (Sekretariat: DECHEMA, Frankfurt am Main 7, Postfach) gerichtet werden.

Neuerscheinungen:

Une Méthode pour l'Analyse et la Comparaison de la Productivité de la Main-d'Oeuvre en Filature de Coton. Par A. M. Vanden Abeele, S. A. Union Cotonnière, Gand, Belgique. Numéro spécial de la Revue de la Mesure de la Productivité, Octobre 1957.

Vorträge der Baugrundtagung 1956 in Köln. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Erd- und Grundbau e. V. 298 S. mit Bildern und Tafeln, Berlin 1957, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geb. 12 DM.

Citadel, Market and Altar-Emerging Society. By Spencer Heath. 259 p. Baltimore 1957, The Science of Society Foundation, Inc. Price 6 \$.

Technisches Zeichnen. Von A. Bachmann und R. Forberg. Zehnte Auflage, nach den neuesten DIN-Normen überarbeitet von A. Schröter. 242 S. und Abb. Leipzig 1957, B. G. Teubner Verlagsgesellschaft. Preis geb. 10 DM.

WETTBEWERBE

Aufnahme- und Dienstgebäude des Personenbahnhofs Bern. Teilnahmeberechtigt sind alle schweizerischen sowie die mindestens seit 1. Januar 1954 in der Schweiz niedergelassenen Fachleute. Ausgeschlossen sind Beamte und Angestellte der SBB und der Baudirektionen der Stadt und des Kantons Bern. Preisrichter sind O. Wichser, Generaldirektor SBB, M. Portmann, Chef der Bauabteilung SBB, M. von Tobel, Sektionschef Hochbau SBB, A. Gnägi, Stadtbaumeister, Bern, Dr. R. Steiger, Zürich, H. Reinhard, Bern, A. Lozeron, Genf. Experten und Ersatzpreisrichter: J. W. Huber, Sektionschef SBB, Dr. M. Stettler, Direktor des Historischen Museums, Bern, H. Türlor,

Kantonsbaumeister, Bern, H. Gaschen, Stadtbauinspektor, Bern, O. Baumann, Sektionschef SBB, ständiger Experte für Betriebsfragen. Zur Verfügung stehen: 70 000 Franken für Preise und 30 000 Franken für Ankäufe. Anfragetermin 21. Dezember 1957, Abgabetermin 31. Mai 1958. Abzuliefern sind Situationsplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Gesamtfassaden der angrenzenden Strassen 1:500, Photomontage der Bubenberglplatzfassade, Detail der Hauptfassade 1:50, Bauetappenschema 1:500, Erläuterungsbericht, Modell 1:500. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 100 Fr. bei der Sektion Hochbau der Bauabteilung der Generaldirektion SBB, Mittelstrasse 43, Bern, bezogen werden. Interessenten können sie dort bis 28. Dezember 1957 einsehen.

Drei Brücken der Autostrasse Schaffhausen-Thayngen. Ideenwettbewerb unter fünf eingeladenen, mit je 1500 Fr. entschädigten Ingenieurbüros; Fachleute im Preisgericht: J. Bernath, Kantonsingenieur, A. Jost, Stadtgenieur, A. Kraft, Kantonsbaumeister, H. Stüssi, Adjunkt des Zürcher Kantonsingenieurs. Ergebnis:

1. Preis (4600 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): H. Eichenberger, Zürich
2. Preis (3600 Fr.): Altorfer & Cogliatti, Zürich
3. Preis (2300 Fr.): A. Wildberger, Schaffhausen
4. Preis (1000 Fr.): T. Schweri, Schaffhausen
5. Preis (500 Fr.): O. Lüthi, Schaffhausen

Die Entwürfe werden vom 16. bis 18. November in der Rathauslaube in Schaffhausen ausgestellt, täglich von 8 bis 12 und 14 bis 18 h.

Primarschulhaus mit Turnhalle in Hauptwil, Kt. Thurgau. Beschränkter Wettbewerb unter vier eingeladenen Architekten. Fachleute im Preisgericht waren P. Trüdinger und O. Müller, St. Gallen.

1. Rang (1200 Fr.): Karl Häberli, Bischofszell
2. Rang (900 Fr.): Jörg Affolter, Romanshorn
3. Rang (300 Fr.): Adolf Ilg, Kreuzlingen
4. Rang Franz Bucher, Bischofszell

Ausserdem erhält jeder Bewerber eine feste Entschädigung von 600 Fr.

Schulhaus in Corcelles-Cormondrèche (NE). In einem unter sieben eingeladenen Architekten durchgeführten engern Wettbewerb fällte das Preisgericht, worin als Fachrichter Ed. Calame, Neuchâtel, F. Decker, Neuchâtel, H. Rüfenacht, Bern und H. R. von der Muhll, Lausanne, Ersatzmann, mitwirkten, folgenden Entscheid:

1. Preis (2300 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): M. T. Vuilleumier, La Chaux-de-Fonds
2. Preis (800 Fr.): M. P. Rochat, Neuchâtel
3. Preis (700 Fr.): J.-P. Nagel, Neuchâtel
4. Preis (600 Fr.): M. Billeter, Neuchâtel

Alle Teilnehmer erhielten eine feste Entschädigung von 800 Fr. — Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Schulbauten in St. Maurice. In diesem unter Walliser Architekten durchgeführten Wettbewerb hat Arch. Daniel Girardet in Sitten den ersten Preis erhalten, verbunden mit Empfehlung zur Ausführung. Sein Entwurf ist abgebildet im «Bulletin Technique de la Suisse Romande» vom 9. November 1957.

MITTEILUNGEN AUS DEM S.I.A.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Protokoll der Hauptversammlung vom 16. Oktober 1957

Die von Präsident Prof. Hch. Weber geleitete Hauptversammlung fand wie üblich im Zunfthaus zur Schmiden statt.

a) Der Jahresbericht des Präsidenten, der in der SBZ vom 5. Oktober erschienen ist, wurde von der Versammlung genehmigt. Die Jahresrechnung, von Quästor Ing. C. Diener kurz erläutert, und der von Prof. Dr. Karl Sachs verlesene Revisorenbericht, wie auch der Voranschlag, wurden kommentarlos gutgeheissen. Der Jahresbeitrag wurde wiederum auf 12 Fr. festgesetzt.

b) Wahlen für Vorstand und Delegierte: Zur Wiederwahl in den Vorstand wurden vorgeschlagen und in ihrem Amte